

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 1 / 9

**01. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens****Bezeichnung des Stoffes oder des Gemisches :** Starthilfespray mit DEE**Artikel-Nummer:** 31040**Verwendung des Stoffes/des Gemisches:** Spray zur Erhöhung der Startbereitschaft von Otto- und Dieselmotoren**Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Zur Zeit keine bekannt.

Benutzung ausschließlich gemäß Verwendungszweck!

**Firmenbezeichnung**

Velind Aerosol GmbH

Passower Chaussee

D - 16303 Schwedt

Tel: 0 33 32 / 4 50 88 16

FAX: 0 33 32 / 4 50 88 30

**E-Mail**[velind@velind.de](mailto:velind@velind.de)**E-Mail (Sachkundiger)**[qs@velind.de](mailto:qs@velind.de)**Homepage**[www.velind.de](http://www.velind.de)**Notrufnummer / Beratungsstelle**

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen:

+49 361 – 73 07 30

Notrufnummer der Gesellschaft:

0 33 32 / 45 0 88 - 0

**02. Mögliche Gefahren****2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemischs****Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

nicht bestimmt

**Einstufung gemäss EU-Richtlinien 67/548/EWG / 1999/45/EG / 75/324/EWG**

F+, R12

Xi; R38

R67

N; R51-53

**2.2: Kennzeichnungselemente**

siehe Punkt 11.12 u. 15.

Zubereitung ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG



Gefahrensymbole: F+, Xi, N

Gefahrenbezeichnung: Hochentzündlich, Reizend, Umweltgefährlich

**R-Sätze:**

R12 Hochentzündlich.

R38 Reizt die Haut.

**R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.**

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**S-Sätze:****S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.****S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.**

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 2 / 9

S23 Dampf/Aerosol nicht einatmen  
 S29 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.  
 S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.  
 S51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

**2.3: Sonstige Gefahren**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Berstgefahr beim Erhitzen

**03. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**Angaben zum Stoff:** nicht anwendbar

**Angaben zum Gemisch:**

**Beschreibung:** Aerosol

**Chemische Charakterisierung:**

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

chem. Bezeichnung	EG-Nr.	CAS - Nr.	% Bereich	Symbol	R-Sätze	Gefahrenklasse/Kategorie	Gefahrenhinweis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt leicht	265-151-9	64742-49-0	< 70 Gew.-%	F, Xn, N	R11-38-51/53-65-67	Flam. Liq. 2; STOT SE 3; Asp. Tox. 1; Aquatic Chronic 2:	H225 H336 H304 H411
Diethylether	200-467-2	60-29-7	< 25 Gew.-%	F+, Xn.	R12-19-22-66-67	Flam. Liq. 1; Acute Tox. 4; STOT SE 3:	H224 H302 H336
Propan/Butan	270-681-9	68476-40-4	< 40 Gew.-%	F+	R12	Flam. Liq. 1:	H224

Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

**04. Erste-Hilfe-Maßnahmen****4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. **Auf Selbstschutz des Ersthelfers achten.**

**Einatmen:**

Person Frischluft zuführen, aus dem Gefahrenbereich entfernen und je nach Symptomatik Arzt konsultieren. **Bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.**

**Hautkontakt:**

Haut mit Wasser und Seife gründlich waschen, verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Bei Hautreizung Arzt konsultieren.

**Augenkontakt:**

Augen ca. 15 Minuten bei geöffnetem Lidspalt mit Wasser spülen, Arzt hinzuziehen

**Verschlucken:**

Nicht anwendbar, da Aerosol. Falls doch sofort Arzt rufen.

**4.2 Wichtigste akut oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Folgende Symptome können auftreten:

**Reizung der Atemwege, der Augen und der Haut.** Bewusstlosigkeit, Rauschzustand, Narkosezustand, Kopfschmerz, Benommenheit und Schwindel. **Beeinflussung/Schädigung des Zentralnervensystems.**

**4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

n.g.

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 3 / 9

**05. Maßnahmen zur Brandbekämpfung****5.1 Löschmittel****Geeignete Löschmittel:**Schaum (alkoholbeständig), CO<sub>2</sub>, Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Sprühnebel (Wasser)**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Wasservollstrahl

**5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Bildung leicht entzündlicher Dampf/Luftgemische möglich. Durch Verteilung in Bodennähe ist eine Rückzündung an entfernten Zündquellen möglich.

Explosionsgefahr bei längerer Erhitzung.

Bei Brand können giftige Gase entstehen: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

**5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Im Brandfall: Atemschutz mit unabhängiger Frischluftzufuhr verwenden. Ggf. Vollschutz.

**Zusätzliche Hinweise:**

Unversehrte, gefährdete Behälter aus dem Gefahrenbereich entfernen und mit Wassersprühstrahl kühlen. Konterminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen und entsprechend örtlichen Behörden entsorgen.

**06. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

siehe auch Punkt 8. und 13.

**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**

Augen- und Hautkontakt vermeiden.

Inhalation vermeiden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

**6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Bei Entweichung größerer Mengen eindämmen. Nicht in die Kanalisation, Grundwasser oder Oberflächengewässer gelangen lassen.

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

Bei Entweichen von Aerosol/Gas für Frischluft sorgen.

**6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln.

**6.4 Verweis auf andere Abschnitte**

siehe auch Punkt 8. und 13.

**07. Handhabung und Lagerung****7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Nicht auf heißen Oberflächen anwenden. Hinweise auf dem Etikett beachten. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Maßnahmen zum Schutz gegen elektrostatische Aufladung treffen. Die allgemeinen Hygienemaßnahmen im Umgang mit Chemikalien sind anzuwenden.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 4 / 9

**7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Entfernt lagern von brandfördernden Stoffen. Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Weitere Angaben zu Lagerbedingungen**

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern.

Lösemittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Aerosole in extra Lagerräumen und nur in Originalverpackungen lagern.

Zusammenlagerungsverbote :

Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.

TRGS 300 beachten.

Lagerklasse: 2B

Brandklasse: C

**Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Hochentzündlich

**7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Starthilfespray zur Erhöhung der Startbereitschaft von Otto- und Dieselmotoren bei tiefen Außentemperaturen.

**08. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung****8.1 Zu überwachende Parameter****Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden.

Falls dies nicht ausreicht, um die Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten (AGW) zu halten, ist ein geeigneter Arbeitsschutz zu tragen. Gilt nur, wenn hier Expositionswerte aufgeführt sind.

Bezeichnung	CAS - Nr.	Art	Wert	Spitzenkat.	Bemerkungen / Messmethode
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt leicht	64742-49-0	AGW	200 ml/m <sup>3</sup> 1000 mg/m <sup>3</sup>	4	TRGS 900
Diethylether	60-29-7	AGW	400 ppm 1200 g/m <sup>3</sup>	1 (I)	TRGS 900
Propan	74-98-6	AGW	1000 ppm 1800 mg/m <sup>3</sup>	4	TRGS 900
Butan / Isobutan		AGW	1000 ppm 2400 mg/m <sup>3</sup>	4	TRGS 900

**Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

Siehe auch Pkt. 15

**8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****Persönliche Schutzausrüstung**

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrenstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen

**Atemschutz:**

Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich. Bei Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Atemschutzmaske Filter AX (EN14387).

**Handschutz:**

Schutzhandschuhe sind zwar nicht vorgeschrieben aber empfohlen.

Material: Nitrilkautschuk

Es wurden keine Tests durchgeführt. Die Auswahl wurde nach bestem Wissen und über die Informati-

## Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 5 / 9

onen der Inhaltsstoffe ausgewählt.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein. Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / den Stoff / die Zubereitung / das Chemikaliengemisch abgegeben werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.



Handschuhe; Handschutzcreme empfehlenswert.

**Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille .

**Körperschutz:**

Übliche Arbeitsschutzkleidung empfohlen.

**Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**09. Physikalische und chemische Eigenschaften****Aussehen/Geruch**

Form: Aerosol, Wirkstoff flüssig  
Farbe: farblos (Wirkstoff)  
Geruch: nach Diethylether

**pH-Wert (20°C)**

pH-Wert unverdünnt: keine Daten verfügbar  
pH-Wert 1%ig: keine Daten verfügbar

**Siedebereich (in °C):**

keine Daten verfügbar

**Schmelzpunkt / Schmelzbereich (in °C):**

keine Daten verfügbar

**Entzündbarkeit und andere sicherheitsrelevante Daten**

Flammpunkt in °C: nicht anwendbar, Aerosol  
Zündtemperatur: keine Daten vorhanden  
Selbstentzündlichkeit: Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.  
Explosionsgefahr: Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsfähiger Dampf-Luft-Gemische möglich.

**Explosionsgefährlichkeit in Vol%**

untere Explosionsgrenze: 0,8 (Naphtha)  
obere Explosionsgrenze: 36 (Diethylether)

**Weitere Angaben**

Dampfdruck bei 20°C (bar): nicht bestimmt  
relative Dichte (g/ml): 0,717 (Wirkstoff)  
Schüttdichte: nicht anwendbar

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 6 / 9

**Löslichkeit**

Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Fettlöslichkeit / Lösungsmittel:	in Benzin löslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	nicht geprüft

**Sonstige Angaben:**

Dampfdichte (Luft = 1) :	nicht geprüft
Mischbarkeit:	nicht geprüft
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht geprüft
Leitfähigkeit :	nicht geprüft
Viskosität 20 °C:	nicht geprüft

**10. Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Das Produkt wurde nicht geprüft.

**10.2. Chemische Stabilität**

Bei sachgerechter Handhabung und Lagerung stabil.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung keine Zersetzung zu erwarten.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze fernhalten. Drucksteigerung führt zur Berstgefahr.  
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.

**10.5. Unverträgliche Materialien****Zu vermeidende Stoffe:**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Von selbstentzündlichen Stoffen fernhalten.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

Bei sachgemäßer Handhabung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte.

**11. Toxikologische Angaben****Grundlagen der Bewertung:**

Die angegebenen Informationen basieren auf Angaben zu den Bestandteilen und/oder des Produktes und/oder ähnlicher Produkte. Das Produkt wurde nicht geprüft.

**Toxikologische Prüfungen**

Verschlucken, LD50 Ratte oral (mg/kg) :	> 300 und ≤ 2000 (geschätzt, Diethylether)
Einatmen, LC50 Ratte inhalativ (mg/l/4 h):	>20 (geschätzt)
Hautkontakt, LD50 Ratte dermal (mg/kg) :	>2000 (geschätzt)
Augenkontakt:	kann reizend auf die Augen wirken
<b>Chronische Wirkungen (W. =Wirkung)</b>	
Sensibilisierende W.:	Keine Sensibilisierung bekannt.
Krebserzeugende W.:	Keine Krebserzeugung zu erwarten (geschätzt).
Erbgutverändernde w.:	n.g.
Fortpflanzungsgefährdende W.:	n.g.
Narkotisierende Wirkung:	Dämpfe können Reizung, Kopfschmerzen,

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 7 / 9

Schwindel und Benommenheit verursachen.

Das Einatmen konzentrierter Dämpfe oder Aerosol kann zu narkoseartigen Zuständen führen.

**Erfahrung aus der Praxis**

Bei Einatmen: In hohen Konzentrationen oberhalb des Arbeitsplatzgrenzwertes (AGW) Reizung der Schleimhäute, betäubende Wirkung, sowie Beeinträchtigung der Reaktionszeit und des Koordinationssinnes möglich.

**12. Umweltspezifische Angaben****Grundlagen der Bewertung:**

Die angegebenen Informationen basieren auf Angaben zu den Bestandteilen und/oder des Produktes und/oder ähnlicher Produkte. Das Produkt wurde nicht geprüft.

**12.1 Toxizität**

Fisch: 10 &lt; LC50/96h ≤ 100 mg/l (geschätzt, Naphtha)

Alge: 1 &lt; EC50/72h ≤ 10 mg/l (geschätzt, Naphtha)

Daphnie: 1 &lt; IC50/48h ≤ 10 mg/l (geschätzt, Naphtha)

**12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Das Produkt ist potentiell biologisch abbaubar (geschätzt).

**12.3 Bioakkumulationspotential**

Das Produkt ist stark flüchtig und verdunstet schnell an der Luft. Schwimmt auf der Wasseroberfläche (Naphtha). Bioakkumulation potentiell möglich.

**12.4 Mobilität im Boden**

keine Daten verfügbar

**12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung**

keine Daten verfügbar

**12.6 Andere schädliche Wirkungen**

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**Wassergefährdungsklasse (VwVwS):** 1 (Selbsteinstufung)**13. Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Für den Stoff / Gemisch / Restmengen**

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung dieses Produktes. Es können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zugeordnet werden, da sie anwendungsbezogen sind. Die für die Anwendung gültige Abfallschlüsselnummer kann dem Europäischen Abfallkatalogentnommen (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG) werden.

Abfallschlüssel:

Produkt: 07 01 04 (andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen)

Verpackung: 15 01 04 (Verpackungen aus Metall)

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger besprechen.

Gesundheitsschädlich i.S.d. Paragraph 3 Abs. 7 Verpackungsordnung:

**Empfehlung**

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Unter Beachtung örtlich behördlicher Vorschriften einer geeigneten Deponie oder Verbrennungsanlage zuführen.

Genauen Abfallschlüssel mit dem Entsorger besprechen.

## Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 8 / 9

Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

**für verunreinigtes Verpackungsmaterial**

Empfehlung: siehe Punkt 13.1

Völlig entleerte Behälter der Wertstoffsammlung zuführen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern oder anderweitig zerstören oder schweißen. Örtlich behördliche Vorschriften beachten.

**14. Angaben zum Transport****Allgemeine Angaben**

UN-Nummer:	1950
Bezeichnung:	DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar

**Straßen/Schienentransport (GGVS/ADR/GGVE/RID)**

UN-Nummer:	1950
Klasse	2
Klassifizierungscode:	5F
Verpackungsgruppe	----
Bezeichnung	DRUCKGASPACKUNGEN entzündbar
Tunnelbeschränkungscode	D
Gefahrzettel	2.1

**Beförderung mit Seeschiffen (IMDG/GGVSee-Klasse)**

UN-Nummer:	1950
Klasse:	2
Verpackungsgruppe:	----
Marine Pollutant:	n.g.
EmS-Nr.:	F-D, S-U
Richtiger technischer Name:	AEROSOLS

**Beförderung mit Flugzeugen IACO-TI und IATA-DGR**

UN-Nummer:	1950
ICAO/IATA-Klasse:	n.g.
Verpackungsgruppe:	-----
Richtiger technischer Name:	AEROSOLS FLAMMABLE

**Zusätzliche Hinweise:**

Mindermengenregelung entsprechend LQ wird für Aerosoldosen &lt; 1000 ml angewendet.

**15. Vorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Einstufung und Kennzeichnung gemäß Gefahrstoff-VO und EG Richtlinien in den geltenden Fassungen siehe Abschnitt 2

**Detergenzienverordnung (EG) 648/2004**

Diese Zubereitung enthält keine Tenside.

**VOC-Richtlinie 1999/13/EG**

VOC-Gehalt:	97,5 %
VOC-Gehalt:	662,7 g/l

Berufsgenossenschaftliche/arbeitsmedizinische Vorschriften beachten.

**Wassergefährdungsklasse**Klasse: 1 schwach wassergefährdend  
gemäß VwVwS (Anhang 4) Selbsteinstufung**Sonstige Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche gemäß § 22 JArbSchG, Richtlinie 94/33/EG und für werdende und stillende Mütter gemäß §§ 4 und 5 MuSchRIV beachten!

**Starthilfespray mit DEE**

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 9 / 9

**Störfallverordnung:**

Stoffgruppe Nr. 8 (hochentzündlich), 9b (umweltgefährlich), 11 (hochentzündliche verflüssigte Gase (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas;

Mengenschwelen beachten!

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Zur Zeit liegen keine Informationen hierzu vor.

**16. Sonstige Angaben****Vom Hersteller empfohlene Verwendungsbeschränkung**

Für private und berufliche Verwender.

**Sonstige Hinweise**

Die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes beziehen sich auf das Produkt im Anlieferzustand.

Überarbeitete Abschnitte: 1 – 16 (Kennzeichnung am linken Rand)

**R / H-Sätze auf die in Abschnitt 3 Bezug genommen wird**

R11	Leichtentzündlich.
R12	Hochentzündlich.
R19	Kann explosionsfähige Peroxide bilden.
R22	Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
R38	Reizt die Haut.
R51/53	Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R65	Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
R66	Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen.
R67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H224 Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeiten
STOT SE	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr
Acute Tox.	Akute Toxizität
Aquatic Chronic	Gewässergefährdend

**Änderung gegenüber der letzten Fassung**

komplette Überarbeitung.

Anpassung gemäß REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

**Datenblatt ausstellender Bereich**

Abteilung Qualitätssicherung Velind Aerosol GmbH

**Zusätzlicher Hinweis:**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

**Legende:**

n.a. = nicht anwendbar      n.v. = nicht verfügbar      n.g. = nicht geprüft

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert in ml/m<sup>3</sup> (ppm), mg/m<sup>3</sup>

BAT = Biologische Arbeitsplatztoleranz

TRbF = Technische Regeln brennbare Flüssigkeiten

## Starthilfespray mit DEE

überarbeitet am: 12.05.2011

Druckdatum: 26.05.2011

Revisionsstand: 2.0

Nr.: W001801

Seite: 10 / 10

WGK = Wassergefährdungsklasse

Die hier gemachten Angaben sollen das Produkt im Hinblick auf die erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen beschreiben. Sie dienen nicht dazu, bestimmte Eigenschaften zuzusichern und basieren auf dem heutigen Stand unserer Kenntnisse. Haftung ausgeschlossen.